

Aus Spaß wird ein überraschender Turniersieg

VfR Foret Augsburg holt sich den Schrobenshauser-Bank-Cup 2014

Von Matthias Vogt

Schrobenshausen (SZ) Viele Tore, kaum unschöne Szenen – das Turnier um den Schrobenshauser-Bank-Cup wurde auch 2014 wieder zu einem Erfolg. Und am Ende jubelte mit dem VfR Foret Augsburg ein Team, das im Vorfeld niemand wirklich auf der Rechnung hatte.

Der Turniersieger

Dass mit dem VfR Foret gestern Abend ein Klub den großen Siegespokal in die Luft stemmen durfte, der sich ganz ehrlich über seinen Erfolg freut – daran ließ der Augsburger Kreisligeist keinen Zweifel. In ihren knallorangenen Trikots sprangen die VfR-Kicker nach ihrem Coup in der Dreifachsporthalle umher, jubelten, und stimmten bei der Siegerehrung sogar ein „Humba fäterä“ an. „Wir sind hier ohne große Ambitionen hergefahren, wollten einfach nur Spaß haben“, erklärte Dominik Merkle. Und noch bevor der Offensivspieler diesen Satz zu Ende gesprochen hatte, wurde er am Sonntagabend von seinen Teamkollegen schon wieder in deren euphorische Mitte gerissen – seine ganz persönliche Trophäe fest in der Hand. Merkle wurde von den Trainern der zehn Teilnehmer nämlich obendrein zum besten Spieler der Veranstaltung gekürt. Der Turniersieg war dem Augsburg-Freilich wichtiger. „Wir sind jetzt alle einfach wahnsinnig glücklich, weil wir damit nicht gerechnet hatten“, so Merkle, dessen Team sich den Cupgewinn durch einen knappen 1:0-Finalerfolg gegen den favorisierten VfR Neuburg erkämpfte – und somit letztlich auch kein unverdienter Sieger war.

Der Pokalverteidiger

Ja, vieles hatte daraufhin ge-deutet, dass sich der VfR Neuburg auch heuer die Trophäe im Süden des Landkreises ab-holen wird. Souverän war der Vorjahressieger zunächst durch die Gruppenphase und an-schließend auch durch seine Halbfinalpartie gegen den TSV Hohenwart (9:2) spaziert. Für Trainer Ignaz Seitle vielleicht sogar ein Stück zu souverän. „Wir haben uns ab einer ge-wissen Phase des Turniers et-was heruntergefahren. Man muss aber konsequent auf Spannung bleiben“, bilanzierte dieser. In der Finalpartie tat sich sein Team dementsprechend schwer. Und das gegen einen Gegner, den die Neuburger beim 8:1 im Gruppenspiel fast im Vorbeigehen vom Feld ge-



Impressionen vom Turnier um den Schrobenshauser-Bank-Cup: Tore gab es gestern reichlich zu sehen, in den 27 Partien landete der Ball ins-netz 137 Mal im Netz. Alexander Müller (unten, l.) stellte sich bei der Treffeljagd am geschicktesten ah – während für die beiden Ausrich-ter, den FC Türkeneif Schrobenshausen sowie den FC Schrobenshausen, am Ende nur die Partie um den siebten Rang übrig blieb (unten, r.),

Die Veranstalter

Dass sich die beiden ausrich-tenden Vereine – der FC Tür-kenef Schrobenshausen und der FC Schrobenshausen – im Plat-zierungsspiel direkt gegen-überstanden, war eine lustige Fügung des gestrigen Fußball-tages. Allerdings wäre es bei-den Klubs wohl bedeutend lie-ber gewesen, wenn es in die-sem Duell nicht nur um Rang sieben gegangen wäre. Diesen

schnappte sich der FCT letzt-lich durch einen haushohen 6:0-Erfolg – und versöhnte seinen Coach Helmut Gmeiner da-durch zumindest ein kleines bisschen. „Ich bin mit unserer Leistung aber insgesamt sehr unzufrieden und hätte mir schon mehr ausgerechnet“, sagte dieser. FCS-Akteur und -Vizepräsident Martin Höhler auf der anderen Seite nahm den achten Rang da schon um ei-

niges gelassener. Sein Team sei schließlich in der Vorrunde nur zu sechst und im Platzie-rungsmatch sogar lediglich zu fünf angetreten – also ohne ei-nen einzigen Auswechselspie-ler. „Bei den Akteuren, die da-bei waren, hat der Teamgeist aber absolut gepasst, und jeder hat gut mitgezogen“, lobte Höhler. Der Tag der Veranstat-ter war es bei diesem Turnier 2014 dennoch nicht.

Die größte Überraschung
Eine absolute Bereicherung des Turniers war gestern zweifels-ohne der SV Steingriff, der ei-nen tollen dritten Rang belegte. „Als B-Klassist solch eine Plat-zierung zu erreichen – das war schon eine tolle Mannschafts-leistung von uns“, meinte Christian Schmidmeier. Und der SVS-Keeper kam aus dem Strahlen gar nicht mehr he-raus, schließlich wurde er zu-dem noch mit zum besten Tor-hüter gewählt. An der 0:3-Nie-derlage gegen den VfR Foret konnte aber auch Schmidmeier im Halbfinale nichts ändern. „Dass wir letztlich gegen den Turniersieger ausgediehen sind, das kann passieren“, kommentierte er das Aus. Für den SV Steingriff war es trotz-dem ein absolut positiver Tag.

Die größte Enttäuschung
Der letzte Platz im Teilneh-merfeld – von außen betrachtet ein Grund, um die Leistung des SC Mühlried als äußerst ent-täuschend zu bewerten. Zumal das Team von Trainer Christi-an Bolzer noch vor einem Jahr in der Kreisliga gekickt hatte und 2013 immerhin Dritter beim Schrobenshauser-Bank-Cup geworden war. Doch SCM-Fußballboss Harry Reiser, der gestern auch im Prominenten-Allstar-Team auf dem Spielfeld stand, wirkte überhaupt nicht unzufrieden oder gar sauer: „Viel mehr war für uns in die-ser Konstellation nicht mög-lich.“ Tatsächlich mussten sei-ne Blauweißen gestern mit er-heblichen Personalproblemen fertig werden, zahlreiche Ki-cker aus der ersten Garnitur standen wegen Verletzungen oder aus anderen Gründen nicht zur Verfügung. „Es war dennoch ein tolles Turnier – und der letzte Platz ist für uns auch keine Tragödie“, so Reiser.

Das Resümee
Das Wichtigste bei einer sol-chen Veranstaltung, das be-tonte auch FC-Türkenef-Klub-chef Yusuf Eroglu-gestern, „ist, dass es Spaß macht und sich niemand verletzt“. Nun ja, ein paar Blessuren gab es bei dem einen oder anderen Akteur zwar schon. „Doch das lässt sich in der Halle eben niemals ganz vermeiden“, so Eroglu, der ins-gesamt mit dem Turnier sehr zufrieden war. Abgesehen von den beteiligten Teams waren es wohl rund 400 Zuschauer, die gestern Nachmittag Lust auf Hallenfußball hatten. Und so-wohl vom spielerischen Niveau als auch von der Atmosphäre in der Halle kamen diese durchaus auf ihre Kosten.

TURNIER UM DEN SCHROBENSHAUSER-BANK-CUP 2014 IM ÜBERBLICK

Vorrunde

SV Steingriff - TSV Hohenwart	2:2	SC Mühlried - TSV Hohenwart	2:3	5. SC Mühlried	4	4:11	1
SC Mühlried - FC Geroltsbach	1:1	FC Geroltsbach - FC Türkeneif SOB	2:1				
TSV Hohenwart - FC Türkeneif SOB	3:1	1. SV Steingriff	4	13:5	10		
SV Steingriff - SC Mühlried	5:0	2. TSV Hohenwart	4	12:9	7		
TSV Hohenwart - FC Geroltsbach	4:4	3. FC Geroltsbach	4	9:10	7		
FC Türkeneif SOB - SV Steingriff	1:2	4. FC Türkeneif SOB	4	5:8	3		

Gruppe A

FC Geroltsbach - SV Steingriff	2:4
FC Türkeneif SOB - SC Mühlried	2:1

Sieger team

TSV Rohrbach - TSV Friedberg	2:1		
VfR Foret Augsburg - VfR Neuburg	1:8		
TSV Friedberg - FC Schrobenshausen	3:2		
TSV Rohrbach - VfR Foret Augsburg	2:3		
TSV Friedberg - VfR Neuburg	2:3		
FC Schrobenshausen - TSV Rohrbach	4:2		
VfR Foret Augsburg - TSV Friedberg	3:2		
VfR Neuburg - FC Schrobenshausen	4:1		
1. VfR Neuburg	4	20:6	12
2. VfR Foret Augsburg	4	11:15	9
3. TSV Friedberg	4	8:10	3
4. FC Schrobenshausen	4	8:11	3
5. TSV Rohrbach	4	10:15	3

Die Vertretung des Kreisligisten VfR Fo-ret Augsburg mit Yaman Enrah, De-mirüz Talha, Sucu Okay, Denis Juling, Yilmaz Ibrahim, Dominik Merkle, Sel-cuk Yildiz, Veli Kayapinar, Cem Bekler und Michael Breitenfeld.

Beste Torwart

Christian Schmidmeier (SV Steingriff) erhielt von den Trainern der zehn be-teiligten Teams am Ende mit großem Abstand die meisten Stimmen.

Bester Feldspieler

Dominik Merkle vom Turniersieger, dem VfR Foret Augsburg.

Torschützenkönig

Alexander Müller erzielte im Laufe des Sonntags stolze neun Treffer für seinen VfR Neuburg.

Fairste Mannschaft

TSV Rohrbach.

Zuschauer

Match um Position eins: VfR Neuburg - VfR Foret Augsburg 0:1.
Match um Position drei: TSV Steingriff - TSV Hohenwart 3:2.
Match um Position fünf: TSV Friedberg - FC Geroltsbach 0:3.
Match um Position sieben: FC Schrobenshausen - FC Türkeneif SOB 0:6.
Match um Position neun: SC Mühlried - TSV Rohrbach 1:7.
Match um Position elf: VfR Foret Augsburg - VfR Neuburg 9:2.



Ausgezeichnete und Auszeichnende: Die erstplatzierte Mannschaft des VfR Foret Augsburg (orange Trikots) und das im Finale knapp unter-